

Ständchen.

Gedicht von Julius Gersdorf.

G. Bartel.

Allegretto.

GESANG. *p* Lieb - chen, süß Lieb - chen mein, komm in den

PIANO. *poco tranquillo* *p* *tr.* *rall. tr.* *animato* *con Pedale*

Gar - ten, dort wo die Ro - sen blüh'n, will ich war - ten. Da singt die Nach - ti - gall

pp *ossia* *tr.*

süß ihr Lied - chen fein, - komm in den Gar - ten, Lieb - chen, süß Lieb - chen mein, komm in den

rall. *a tempo* *tr.* *rall.* *a tempo* *pp* *pp*

Gar - ten, süß Lieb - chen mein! *p a tempo, ma* Lieb - chen, süß

rall. *a tempo* *mf* *cresc.* *p* *sostenuto*

meno mosso e rubato Liebchen mein, dort bei den Ro - sen schmei - chelt der Früh - lings - hauch, lass uns ko - sen. *rall.*

rall.

a tempo

Da singt die Nach-ti-gall süß ihr Lied-chen fein, da lass uns ko-sen, Lieb-chen, süß

a tempo

p

Tempo I.

Lieb-chen mein. Lieb-chen, süß Lieb-chen mein, wol-le nicht säu-men, se-lig im stil-len Hein

p

pp *ossia* *rall.* *a tempo*

lass uns träu-men. Da singt die Nach-ti-gall süß ihr Lied-chen fein, — da lass uns

pp *tr* *rall.* *a tempo* *pp*

rit. *non rall.* träu-men, träu- -

träu-men, Lieb-chen, süß Lieb-chen mein, da lass uns träu-men, träu-men, träu-men, süß Lieb- -

rit. *poco cresc.* *rall.*

men!

- chen mein!

quasi a tempo *tr* *tr* *pp*